

Deutsche Holstein Auktion in Buchloe Spitzenpreise bei den Jungkühen

Zur 888. Absatzveranstaltung des Zuchtverbandes Schwarzbunt und Rotbunt Bayern e.V. am 16. November 2012 in der Kälberhalle Schmitz meldeten die Holsteinzüchter 135 Tiere. Aufgetrieben wurden 11 Bullen, 9 Kühe, 44 Jungkühe und 38 Kälber. Bei gutem Besuch entwickelte sich ein flotter Marktverlauf bei den laktierenden Tieren. Dagegen gab es bei den Bullen und Kälbern einen Überstand.

Bei 11 aufgetriebenen Bullen konnten die Käufer aus dem Vollen schöpfen. Den Höchstpreis von 1750,- € erhielt Herr Georg Maier aus Tuntenhausen für einen korrekten Gabino-Sohn mit einem genomischen RZG von 123. Der Durchschnittspreis gab deutlich nach und lag nur noch bei 1400,- €. 4 Bullen fanden mangels Nachfragen keinen Käufer.

Vollkommen anders gestaltete sich der Markt bei den Kühen und Jungkühen. Mit 2050,- € setzte die erste Kuh, eine sehr gute Joy-Tochter mit 43 kg Tagesleistung von Johannes Stiegeler aus Bibelsberg schon den Höchstpreis bei den Kühen. Das Durchschnittsgemelk lag bei 35,8 kg, da einige schwächere Tiere dabei waren. Die 4 besseren Kühe leisteten zwischen 40 und 43 kg Milch und erhielten Gebote von 1750,- € und 2 mal 1950,- €.

Die 44 aufgetriebenen Jungkühe konnten ein durchschnittliches Tagesgemelk von 31,3 kg nachweisen. Der Durchschnittspreis stieg nochmals um 20,- € auf 1752,- €. Zwei Tiere wurden nicht verkauft, da den Verkäufern die Gebote zu gering erschienen. Die Käufer boten gleich 2 mal bis 2600,- €. Eine Gonzales-Tochter mit bestem Euter und 33 kg Tagesleistung von Stefan Gumpold aus Ainring zog die Käufer als erstes in den ihren Bann. Danach als vorletzte Jungkuh – die einzige Rotbunte – mit bestem Exterieur und gerade 2 Jahre alt, faszinierte diese Tartan-Tochter von Norbert Leinsle aus Türkheim die Käufer ebenfalls so stark, dass erst bei 2600,- € der Hammer fiel. Tiere mit leichten Ansagen oder geringerer Leistung konnten nur mit großen Preisabschlägen verkauft werden. Gefragt ist Qualität und diese wird auch bezahlt.

Beim Kälbermarkt war diesmal das Angebot von 38 Kälbern einfach zu groß. Dafür reichte die Käuferzahl nicht aus. Deshalb fanden 9 Tiere keinen Abnehmer und der Durchschnittspreis sank um 90,- € auf 248,- €. Der Höchstpreis lag nur bei 340,- € für ein rotbuntes Kylian-Kalb von Florian Weiher aus Reisgang. Es war das älteste und erste Tier.

Die Preise im Einzelnen:

	aufgetrieben/verkauft	Preisspanne in €	Ø-Preis in €
Bullen	11/7	1100,- bis 1750,-	1400,-
Kühe	9/9	1050,- bis 2050,-	1650,-
Jungkühe	44/42	1250,- bis 2600,-	1752,-
Kälber	38/29	160,- bis 340,-	248,-

**Nächster Markt: 14. Dezember 2012, Buchloe Kälberhalle Schmitz;
dazwischen Beratung und Vermittlung ab Stall durch
Zuchtinspektor Josef Keller;
Tel.: 08241/4297 oder 0163/8310086**

**Neu ist die Tierbörse auf der Homepage des Zuchtverbandes
www.holstein-bayern.de**